

Postulat 324

Neuer Wohnraum an der Fruttstrasse

Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 4. Januar 2024

Die Westseite der Fruttstrasse (Grundstücksnummer 3730) bietet heute freie Sicht aufs Gleisfeld. Zwischen der südöstlichen Auffahrt zur Langensandbrücke und dem früheren Brünig-Depot am Geissensteinring 3 befinden sich unterhalb der Strasse in einem langen Streifen Abstellgleise, Barackenbauten, Autoparkplätze und ungenutzte Freiflächen.

Durch die zentrale, verkehrsberuhigte Lage, die gute ÖV-Erschliessung (Bushaltestellen Brünigstrasse und Steghof) und die unmittelbare Nachbarschaft zu einem vielfältigen Einkaufs- und Gastronomieangebot würde sich dieses Areal als attraktive Siedlungsfläche eignen.

Der Stadtrat wird deshalb gebeten, mit der Grundstückseigentümerin SBB das Gespräch zu suchen und zu prüfen, inwiefern das Areal mittels Zonenänderung und in Abstimmung zur Erstellung des Durchgangsbahnhofs für Wohnungsbau entwickelt werden kann. Aufgrund des Niveauunterschieds wäre eine publikumsorientierte Erdgeschossnutzung zur Fruttstrasse denkbar, während darunter weiterhin Rangierflächen des Bahnbetriebs bestünden. Dabei soll die Prämisse der Gemeinnützigkeit gelten, wobei die SBB das Areal selber bebauen oder im Baurecht an einen lokalen gemeinnützigen Wohnbauträger abgeben können.